Verband deutscher Musikschulen - VdM

Rund 950 öffentliche → Musikschulen sind im Verband deutscher Musikschulen (VdM) zusammengeschlossen. Der VdM setzt sich föderal aus insgesamt 16 Landesverbänden zusammen. Wie alle → Verbände vermittelt auch der VdM als kulturpolitischer Interessenvertreter. In besonderer Weise kooperiert der VdM mit den kommunalen Spitzenverbänden wie zum Beispiel dem Deutschen Städtetag, da sich 65% der Musikschulen, die VdM-Mitglied sind, in kommunaler Trägerschaft befinden.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft einer Musikschule im VdM ist, dass sie als gemeinnützige Einrichtung einen ausgeglichenen Haushalt vorlegt. Musikschulen sind öffentliche Bildungsanbieter. Sie sollen nicht „gewinnorientiert“ arbeiten. Das unterscheidet sie von den privaten Anbietern. Dennoch haben die öffentlichen Musikschulen in den letzten Jahren größte Anstrengungen unternommen, ihre Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Im Zusammenhang mit → Öffentlicher Kulturförderung wird dieser Sachverhalt häufig „Kostendeckungsgrad“ genannt. Der größte Finanzposten auf der Kostenseite sind laut → Kulturstatistik die Gehälter für das musikpädagogische Personal (2005 waren es 83,5 %). Viele Musikschulen arbeiten deshalb verstärkt mit Honorarkräften (→ Arbeitsmarkt und Kulturberufe) und verringern die Anzahl ihrer fest angestellten Musiklehrer.

Der VdM ist zudem ein wichtiger Unterstützer der → Jugendkulturarbeit in Deutschland, da über seine Mitgliedschulen viele Musik-Projekte für Kinder und Jugendliche organisiert werden. Der VdM ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Er wird durch das Programm "Kulturelle Jugendbildung" des Kinder- und Jugendplans des Bundes durch das Bundesfamilienministerium gefördert.

Sven Scherz-Schade + Freier Journalist + Berlin + Hörfunk & Print + Kultur & Politik, Kirche & Gesellschaft